



**Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur**

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Herrn  
Dr. Konstantin von Notz MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Enak Ferlemann, MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250  
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de  
www.bmvi.de

**Betreff: Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals  
Überprüfung des Maßnahmenumfangs**

Bezug: Ihre E-Mail vom 30.08.2019  
Datum: Berlin, 12.09.2019  
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kollege,

vielen Dank für Ihre o. g. E-Mail, in der Sie um einen Sachstandsbericht zum Elbe-Lübeck-Kanal (ELK) bitten. Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Der ELK verbindet die Elbe bei Lauenburg mit der Ostsee. Sein Nutzen für den Gütertransport ist gering. Derzeit kann der ELK mit teilabgeladenen Schiffen bis zu einer Länge von 80 m, einer Breite von 9,50 m und einem Tiefgang von 2 m befahren werden.

Aufgrund politischer Einflussnahme wurde der Ausbau des ELK in den BVWP 2030 mit Kosten in Höhe von rd. 840 Mio. € aufgenommen, obwohl die Maßnahme volkswirtschaftlich unrentabel (NKV 0,5) ist. Insbesondere durch die Verbreiterung und Vertiefung des Kanals entstehen zudem erhebliche Umweltauswirkungen.

Wegen übergeordneter Prioritäten (Vorrang von wichtigeren Erhaltungsmaßnahmen an den Bundeswasserstraßen) und wegen des anhaltenden Niedrigwassers der Elbe, findet offenbar ein Umdenken bei den damaligen Befürwortern des Projektes statt. Dies ist aktuellen Presseberichten zu entnehmen, in denen es sinngemäß heißt, dass auf die Vertiefung und Verbreiterung nunmehr verzichtet werden könne, wodurch sich auch die Kosten halbieren würden. Der Ersatzneubau der Anlagen bleibe allerdings erforderlich.

Zur Festlegung neuer, reduzierter Ausbauparameter sind weitergehende Untersuchungen auch zu den hiermit verbundenen Kosten erforderlich. Von den insgesamt 7 Teilprojekten werden aktuell zwei Projekte





Seite 2 von 2

von der Projektgruppe ELK- Ausbau bearbeitet (Teilabschnitt Strecke und Ersatzneubau Schleuse Witzeze sowie die Anhebung von Brücken). Beide Maßnahmen weisen den größten Nutzen auf und können unabhängig von den Ausbauparmetern des ELK geplant und umgesetzt werden. Bisher wurden der WSV für den Vollausbau des ELK 35 Stellen vom Deutschen Bundestag zusätzlich zur Verfügung gestellt. 30 Stellen stehen derzeit für die Ausbaumaßnahmen des ELK zur Verfügung.

Im Rahmen des nach dem BVWP 2030 vorgesehenen Ausbaus des Elbe-Lübeck-Kanals konzentriert sich die WSV auf die für die Aufrechterhaltung und Verbesserung der Nutzung vorrangigen Projekte. Dies sind der Ersatz der Schleuse Witzeze und der Kanalbrücken in modernen Abmessungen sowie die Verbesserung des elbseitigen Anschlusses des Kanals. Die in dem Ausbauprojekt vorgesehene Verbreiterung und Vertiefung des Kanals wird bis auf Weiteres nicht verfolgt. Im Rahmen der anstehenden Bedarfsplanüberprüfung wird eine Anpassung dieses Ausbauprojekts geprüft werden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann